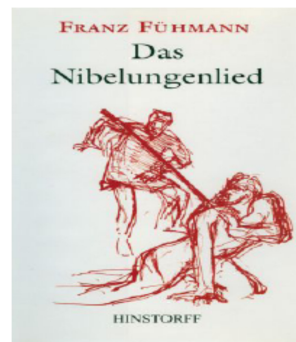


Das Nibelungenlied-Projekt



Das im Folgenden beschriebene Projekt zum „'Nibelungenlied' – neu erzählt von Franz Fühmann“ stützte sich vorrangig auf die Unterrichtsmethode Leserolle.

Allerdings wurden auch andere Methoden hinzugezogen.

Die Leserolle diente vor allem der Sammlung von individuellen Arbeitsergebnissen, die jede/r Schüler/in zur



Lektüre gestaltete. Alle bearbeiteten Aufträge der SchülerInnen wurden am Ende zusammengeklebt, so dass eine Art Schriftenrolle entstand. Diese Schriftenrolle wurde in einer Dose aufbewahrt und am Ende des Projektes präsentiert. Während dieses Arbeitsprozess hatten die SchülerInnen der 8. Klasse der Röntgen Sekundarschule viel Freude, weil das Projekt abwechslungsreich gestaltet und es nicht nur auf die alleinige Beschäftigung mit der Leserolle fokussiert war. Ziel war es, dass die SchülerInnen zu gewissen Problematiken Stellung nahmen und sich insbesondere mit dem Konflikt Gunthers und Siegfrieds einerseits und dem Kriemhilds und Brünhilds andererseits auseinandersetzten.

Außerdem wurde die Methode „Standbild“ Bestandteil des Projekts, wobei die SchülerInnen zunächst selbst agierten, anschließend aber auch die Umsetzung der Problematik Brünhilds und damit ihrer Anklageberechtigung gegenüber Gunther, Siegfried und Kriemhild durch die verschiedenen Gruppen beurteilten und intensiv diskutierten. Diese abschließende Arbeitsphase bereitete den Jugendlichen besonders viel Freude.

Akiner Kisa